

Betrieb waren. Das Gebäude dieser Saline wurde in eine Glasfabrik umgewandelt. 1894 bildete sich eine Actiengesellschaft zur weiteren Ausbeutung der Salzquellen. Gh. hat eine schöne neue Kirche.

2. Dieuze (5800 Einw.), nahe beim Lindarweiher und an der Mündung der Verbach und der Spinn in die Seille. D. hat eine bedeutende Saline mit Fabriken für verschiedene Chemikalien.

3. Vic (2100 Einw.), an der Seille, mit Salinen. Marsal, eine ehemalige Festung, die jetzt geschleift ist.

4. Delme (700 Einw.), an einer Hügelreihe mit Rebem. In der Nähe sind Gruben eines körnigen Kalkes (Marmor).

5. Miesdorf (600 Einw.), im nördlichen Teile des Kreises.

### Handel, Verkehr, Industrie.

Elßaß-Lothringen ist eines der gesegnetsten Länder Deutschlands. Es ist reich an Naturerzeugnissen aller Art und seine Industrie steht in hoher Blüte. Im Elßaß leben über 600,000 Personen (also nahezu  $\frac{2}{5}$  der ganzen Bevölkerung) vom Einkommen ihrer Arbeit in Fabriken und vom Handel. Durch diesen Reichtum der Natur- und Industrieerzeugnisse ist der Handel ungemein lebhaft. Handelsgegenstände sind: Wein, Getreide, Tabak, Hanf, Öl, Hopfen, Krapp, Bauholz, Kohlen, sowie die verschiedenen Erzeugnisse der Industrie.

Seite 19—22 ist eine kurze Zusammenstellung der Naturerzeugnisse gegeben. Hier folgt eine Übersicht der wichtigsten industriellen Erzeugnisse mit Angabe der Orte, in welchen sie fabriziert werden.

Baumwoll-Spinnereien und Webereien befinden sich in: Mülhausen, Dornach, Thann, St. Amarin, Wesserling, Gebweiler, Colmar, Logelbach, Münster, Markkirch, St. Kreuz, Leberau; ferner in Altkirch, Ensisheim, Sulz, Rapsersberg, Rappoltsweiler, Schnierlach, Masmünster, Sennheim zc. — Rothau, Schirmeck, Hüttenheim (Bensfeld), Barr, Andlau, Zabern zc.

Wollspinnereien sind in: Bischweiler, Drusenheim (Bischweiler), Waffelnheim, Barr, Andlau, — Mülhausen.